

# GMÜNDER TAGESPOST

43. Jahrgang / Nummer 244  
Einzelpreis 1 € E 3296

LORCHER ANZEIGER • HEUBACHER NACHRICHTEN • ZEITUNG FÜR DEN OSTALBKREIS  
SÜDWEST PRESSE

Schwäbisch Gmünd, Montag, 21. Oktober 2002

## AUS DEM INHALT

### LOKALES

#### Der Natur auf der Spur

Wie die technische Welt bei der Biologie abkupfern kann, zeigten die achten Gmünder (Design-)Gespräche.

Seite 19

#### Wie der Name sagt

Ihrer neuen Kulturhalle machten die Leinzeller mit einem dicken Programm zur Einweihung alle Ehre.

Seite 23

### LOKALSPORT

#### In der Wüste von Hawaii

Tina Walter und Dirk Häber landen beim Triathlon-Ironman im ersten Drittel eines Weltklassefeldes. Seite 31



Jürgen Wieser gewinnt den 12. Schwäbische Alb Marathon. Der ehemalige Aalener Jürgen Wieser meldete sich mit einem eindrucksvollen Sieg beim 12. Schwäbische Alb Marathon über die Dreikaiserberge Hohenstaufen, Hohenrechberg und Stuifen zurück. Wieser gewann die 50-km-Distanz vor dem letztjährigen Sieger Helmut Schiessl vom TV Kempten. Der Allgäuer setzte sich dafür in der Gesamtwertung der Europacups der Ultramarathone durch. Bei den Frauen siegte Isabella Bernhard (TSG Maxhütte). Insgesamt gingen 1100 Läuferinnen und Läufer aus zwölf Ländern bei der von der GMÜNDER TAGESPOST präsentierten Europacup-Veranstaltung ins Rennen.

FOTO: Mayr

# Europacupsieger werden in Gmünd gefeiert

Sonne, Regen und Hagel. Beim 12. Schwäbische Alb Marathon war alles vertreten, was das Wetter zu bieten hat. Und dennoch ließen sich 1100 Läuferinnen und Läufer nicht von den widrigen Witterungsbedingungen abhalten. Der Ex-Aalener Jürgen Wieser holte sich seinen sechsten Sieg vor dem späteren Gesamtsieger im Europacup der Ultramarathone, Helmut Schiessl aus Buchenberg. Vorjahres- und Europacupsiegerin Isabella Bernhard sorgte für einen neuen Streckenrekord bei den Damen.

VON WERNER RÖHRICH

GMÜNDER  
TAGESPOST  
Lesen lohnt sich.

Präsentation

Schwäbische  
Alb  
Marathon

Regenlachen und rutschige Schlammpassagen prägten das Bild des 12. Schwäbische Alb Marathons, denen die Landschaftsläufer am Samstag beim ihrem Lauf über die Dreikaiserberge Hohenstaufen, Hohenrechberg und Stuifen ausgesetzt waren. Niemand rechnete deshalb mit neuen Bestzeiten, als Gmünds Oberbürgermeister Wolfgang Leidig am Vormittag im Scherz den Startschuss für diesen letzten Wertungslauf des Europacups der Ultramarathone 2002 gab, der eingebunden war in die Festreihe zum 50-jährigen Bestehen des Landes Baden-Württemberg.

Doch nicht nur der OB sollte eines Besseren belehrt werden. Bei den Frauen legte sich Vorjahressiegerin Isabella Bernhard von der TSG Maxdorf voll ins Zeug und gewann trotz eines Sturzes auf der rutschigen Gefällstrecke zwischen Stuifen und Waldstetten die Frauenerwertung mit neuem Streckenrekord in 3.48.14 Stunden. Damit sicherte sie sich erneut den Gesamtsieg in der Europacupwertung vor der bis dahin in



Den Hohenstaufen hinter sich (unser Bild), müssen die Läuferinnen und Läufer des Schwäbische Alb Marathon bei ihrem Lauf über die Dreikaiserberge noch über den Rechberg und den Stuifen. 1100 Teilnehmer nahmen am Samstag am 12. Schwäbische Alb Marathon teil. (Fotos: Thomas Mayr)

Führung liegenden Balanka Gstettner aus Wien, die in Schwäbisch Gmünd nicht ihren besten Tag erwischte und auf dem Rechberg ihr Rennen als Zölfte des Rechberglaufs beendete. „Ich bin sensationell gelaufen“, freute sich Bernhard im Ziel. Die 36-jährige Mutter dreier Kinder hat damit eine an persönlichen Bestzeiten reiche Saison abgeschlossen.

## Marathon in den Knochen

Dass er die derzeitige Allgäuer Nummer eins in Sachen Berg- und Super-

marathonläufe, Helmut Schiessl, geschlagen hat und sich damit für die Vorjahresniedelage revanchieren konnte, freute den Ex-Aalener und Neu-Pfrontner Jürgen Wieser (3.17.56 Stunden) besonders. „Zu meinen besten Zeiten hätte ich ihm sicherlich noch mehr abgenommen“, betonte der sechsfache Alb-Marathon-Sieger. Allerdings konstatierte er auch seinem schärfsten Konkurrenten und Vorjahressieger Respekt, dass er nach dem München-Marathon in der vergangenen Woche sich in Schwäbisch Gmünd dieser Herausforderung gestellt

hatte. Die beiden hatten sich über die gesamte Renndistanz einen heißen Fight mit wechselnder Führungsarbeit geliefert. Obwohl es zeitweise nach einem Sieg Schiessls aussah, der Wieser vor dem Stuifen fast zwei Minuten abgeköpft hatte, musste er am Ende dem Kräfteverschleiß der Vorwoche Tribut zollen.

Schmerzen in der Leiste plagten in diesem Jahr Werner Fröschke von der WGL Schwäbisch Hall. Der Süddeutsche Halbmarathon-Mannschaftsmeister, der vor wenigen Wochen noch den Ho-

henloher Marathon gewonnen hatte, stieg nach dem Kreuzweg auf dem Hohenrechberg als Zweiter von 310 Teilnehmern des Rechberglaufs aus (1.44.24).

Den Pokal der GMÜNDER TAGESPOST für den Sieg über die 25,4 km-Distanz feierte Jörg Schreiber von den Schachfreunden Königsbronn (1.44.04). „Ich bin derzeit ziemlich gut drauf“, freute sich der gebürtige Oberkochener, der eigentlich für die LG München läuft und in seiner Heimat unter seinem früheren Verein startete. Den GT-Pokal der Frauen für den Sieg über diese Distanz nahm Angelika Hofmann (ETSV Lauda / 2.07.16) entgegen.

Aus Gmünder Sicht sind über die 50 Kilometer insbesondere die Leistungen von Rainer Hiller (3.58.36) und Ralf Knodel (3.58.56) zu erwähnen. Die DJK-Lokalmatadore kamen in einem internationalen Klassefeld unter den 587 Ultramarathonis als Gesamt-26. beziehungsweise -27. ins Ziel. Und während neben Dirk Häber auch das Gmünder DJK-Laufass Tina Walter beim Ironman auf Hawaii ihr Bestes gab, hielt Andrea Calmbach als Sechste in der Frauenerwertung (4.24.13) für Alb-Marathon-Veranstalter DJK Gmünd die Fahne hoch.

## 28 Betriebsstaffetten

Im Übrigen nahmen auch über 200 Läuferinnen und Läufer in 28 Betriebsmannschaften an den Staffettenläufen über 50 Kilometer teil. Als erstes Team im Ziel wurde das Quintett Walter Wengert, Rainer Wengert, Ulrich Hartenstein, Ralf Bareis und Kurt Wahl der Fa. Grau-Polynorm gefeiert. „Es ist einfach klasse, wie die Betriebsmannschaften diesen Lauf angenommen haben“, freute sich Alb-Marathon-Cheforganisator Erich Wenzel.

Und Dr. Gerd Scarbata, der Präsident des Rennsteiglaufs in Thüringen, dem die Federführung für die Europacupwertung obliegt, lobte bei der Siegerehrung des Europacups der Ultramarathone einmal mehr die tadellose Organisation dieses europaweit zu den schönsten, aber auch härtesten Landschaftsläufen zählenden Supermarathons.

## Helmut Schiessl

Er überschritt die Ziellinie im Schwerzer als Zweiter hinter Jürgen Wieser und hat damit den in der Europacupwertung führenden Thomas Miksch noch vom Thron gestoßen: Helmut Schiessl aus Buchenberg.

**Sie hatten zeitweise 300 Meter Vorsprung auf den letztendlichen Sieger. Sind sie daher enttäuscht?**

**Schiessl:** Nein, ganz bestimmt nicht. Ich bin vor sechs Tagen den München-Marathon gelaufen, der steckt mir noch in den Knochen, so dass ich am Ende nicht mehr Vollgas geben konnte.



**Hatten Sie irgendwann das Gefühl, das Ziel nicht zu erreichen?**

**Schiessl:** Nicht wirklich. Aber bei Kilometer 35 habe ich gespürt, dass es ein Risiko wäre, nochmals anzuziehen. Da hätte die Gefahr, dass ich abbrechen muss, bestanden.

**Sie haben heute Ihren Europacup-Titel erfolgreich verteidigt. Wie wichtig war Ihnen das?**

**Schiessl:** Es ist eine feine Sache, diesen Titel zu gewinnen. Aber ich habe mich nicht unter Druck gesetzt. Wenn ich nicht gewonnen hätte, wäre der Titel an meinen Freund Thomas Miksch gegangen, das hätte mich für ihn gefreut.

**Kommen Sie nächstes Jahr wieder nach Schwäbisch Gmünd?**

**Schiessl:** Wenn es zeitlich klappt gerne. Mir liegen an dieser Strecke besonders die Anstiege, da kann ich Zeit gut machen. *sw*

# OB will bündeln



Relativ eng beieinander ist das Läuferfeld noch bei Wäschenbeuren.

„Eiskalt und fast schon Schnee“ meldete der Radiosender SWR4 in seiner Live-Übertragung über den Schwäbische Alb Marathon die Wetterlage auf dem Aasrücken, als sich um die Mittagszeit dort die 1100 Läuferinnen und Läufer durch Windböen und Hagel kämpften. Der Kontrast zum vergangenen Jahr, wo wärmende Sonnenstrahlen dort oben für eine herrliche Aussicht ins Fils- und ins Remstal gleichermaßen sorgten, hätte härter nicht sein können.



Regen wechselte mit Sonnenschein und Hagel.

Alb-Marathon- und Europacupsiegerin Isabella Bernhard setzte deshalb ihrem Versprechen, im nächsten Oktober wieder nach Gmünd zu kommen, gleich einen dringenden Wunsch hinzu: „Ich hätte nächstes Jahr gerne wieder schöneres Wetter.“ Vielleicht können es ihr die Organisatoren ja ermöglichen. Der DJK wird bekanntlich ein guter Draht nach oben nachgesagt.

Jeder hat so seine eigene Motivation, nach Schwäbisch Gmünd zu kommen. Im Alter von neun Jahren, erzählt der heute 39-jährige Sieger des Gmünder Rechberglaufs, Jörg Schreiber, habe er mit seinem Vater eine zweitägige Wanderung über die Dreikaiserberge Hohenstaufen, Hohenrechberg und Stuifen gemacht. „Die Gelegenheit, jetzt einen Lauf über diese Berge zu machen, ist für mich mit besonderen Erinnerungen verbunden,“ erzählt er.

Die Wetterkapriolen trübten zwar die Aussicht auf die herrliche Landschaft der Schwäbischen Alb, nicht aber die Stimmung unter den Läuferinnen und Läufern. Und so übergab ein freudestrahlender Präsident Gerd Scarbata zusammen mit Alb-Marathon-Chef Erich Wenzel und Gmünds DJK-Vorsitzendem Bernhard Dangelmaier am Ende einer gelungenen Europacupsaison der Ultramarathone wunderschöne Kristallglas-Pokale aus Böhmen an die Europacupsieger und Platzierten.

Schon heute freut sich Scarbata wieder auf das Treffen der Präsidenten der für Europacupläufe im März auf dem Kalten Feld. Auch Gmünds OB Wolfgang Leidig hat sein Kommen zugesagt. Ideen sollen besprochen werden, wie die Europacupläufe touristisch enger verbunden werden können. Eine Einladung der Bürgermeister der beteiligten Europacup-Gemeinden nach Gmünd soll folgen. *wr*



12. Schwäbische Alb Marathon

Die Ruine Rechberg ist im Hintergrund schon zu sehen. Gleich geht es hinauf zu ihr und weiter bis zur Wallfahrtskirche. (Fotos: Thomas Mayr)

# Schwäbische Alb Marathon und Europacup der Ultramarathone

## Europacup der Ultramarathone

### Gesamtwertung 2002:

**Männer:** 1. Schiessl, Helmut (Buchenberg), 2. Miksch, Thomas (Kempten), 3. Dehaut, Helmut, (Wallhalben), 4. Becker, Michael (Großlehna), 5. Kolias, Heiko (Lahnstein), 6. Grotz, Norbert (Kempten), 7. Boensch, Michael (Waldstetten), 8. Herzig, Uwe (Wildeck-Rassdorf), 9. Morbach, Bernd (Tholey), 10. Nitz, Karsten (Duingen), 12. Schrodi, Aribert (Schwäb.Gmünd), 28. Wainowski, Siegfried (Mutlangen), 43. Couchi, Joachim (Mögglingen), 46. Wenzel, Erich (Schwäb.Gmünd), 48. Zwick, Klaus (Lorch), 54. Sturm, Raimund (Schechingen), 69. Stollenmaier, Ulrich (Wilfoldingen)

**Jürgen Wieser**

**Frauen:** 1. Bernhard, Isabella (Maxdorf), 2. Gstettner, Blanka (Wien), 3. Jacobi, Baerbel (Hoenow), 4. Streicher, Elke (Gerlingen), 5. Kailer, Susanna (Oberndorf), 6. Hessel, Andrea (Schweighausen), 7. Schreiber, Bettina (Dortmund), 8. Herder, Evelyn (Berlin), 9. Rook, Andrea (Minden), 10. Pfeuffer, Erika (Schla-den).

## 12. Schwäbische Alb Marathon

**Männer:** 1. Wieser Jürgen (SVO Germaringen 1. M 23 / 3.17.56), 2. Schiessl Helmut (TV Jahn Kempten 2. M 23 / 3.18.29), 3. Gunzelmann Stephan (LAC Quelle Fürth 3. M 23 / 3.26.47), 4. Grallath Ulrich (MTP Hersbruck 4. M 23 / 3.27.26), 5. Räther Christian (LT Weinheim 5. M 23 / 3.28.07), 6. Cand Stefan (Foulee Glandoise 6. M 23 / 3.35.22), 7. Becker Michael (LG Leipzig Grünau 7. M 23 / 3.40.48), 8. van Gemmeren Hans-J. (TSV Neuburg 1. M 45 / 3.40.57), 9. Miksch Dr.Thomas (TV Jahn Kempten 1. M 40 / 3.41.04), 10. Kraus Michael (LG Ludwigshorngast 2. M 40 / 3.41.55), 11. Dehaut Helmut (Zweibrücken 3. M 40 / 3.41.56), 12. Wellert Roland (TV Uhingen 8. M 23 / 3.44.44), 13. Walter Engelbert (Kettershäuser 4. M 40 / 3.46.13), 14. Seele Hartmut (Rüsselsheim, 15. M 40 / 3.47.04), 16. Höschele Jochen (Schwaikheim 10. M 23 / 3.49.05), 17. Kroner Hans (Beinstein 6. M 40 / 3.51.17), 18. Schütte Manfred (BSG Festo 7. M 40 / 3.52.21), 19. Oswald Uwe (Sparda Team Rechberghausen 8. M 40 / 3.52.52), 20. Grotz Norbert (TV Jahn Kempten 11. M 23 / 3.55.28), 26. Hiller Rainer (DJK Schwäbisch Gmünd 10. M 40 / 3.58.36), 27. Knodel Ralf (DJK Schwäbisch Gmünd 11. M 40 / 3.58.56), 35. Stigmaier Joachim (DJK Schwäbisch Gmünd 19. M 23 / 4.05.41), 46. Schrodi Aribert (DJK Gmünd 25. M 23 / 4.08.58), 63. Allmendinger Uwe (Sparda Team Rechberghausen 31. M 23 / 4.16.10), 65. Decker Oliver (Team Didgeridoo 33. M 23 / 4.16.34), 70. Zenetti Franz (VfL Iggingen 21. M 40 / 4.18.34), 81. Lebus Pierre (Absolut Cool Running 42. M 23 / 4.22.09), 92. Wainowski Siegfried (DJK Gmünd 27. M 40 / 4.25.45), 104. Behringer Stefan (DJK Gmünd 49. M 23 / 4.29.28), 105. Krämer Jens (Team der Wand 50. M 23 / 4.29.31), 142. Pommer Mario (Team der Wand 65.

M 23 / 4.38.59), 144. Nether Lothar (Auf der Flucht 42. M 40 / 4.39.11), 170. Fauteck Harald (Absolut Cool Running 74. M 23 / 4.43.41), 200. Kottmann Andreas (Waldstetten 59. M 40 / 4.53.50), 201. Heinrich Jochen (CVJM Welzheim 84. M 23 / 4.53.59), 208. Team Didgeridoo (61. M 40 / 4.56.18), 209. Maier Heinz (LT Alfdorf 21. M 50 / 4.56.34), 210. Couchi Joachim (ESV Gmünd 22. M 50 / 4.56.47), 219. Haas Anton (Waldstetten 25. M 50 / 4.58.24), 221. Zwick Klaus (DJK Gmünd 30. M 45 / 4.58.35), 289. Stollenmaier Ulrich (DJK Gmünd 42. M 45 / 5.16.40), 290. Eberle Dietrich (100 Marathon Club 30. M 50 / 5.16.44), 295. Sudeck Joachim (Iggingen 81. M 40 / 5.17.42), 312. Sadowski Jörg (TSB Schwäb.Gmünd 114. M 23 / 5.22.12), Sturm Raimund (Laufftreff TSB Gmünd 35. M 50 / 5.26.09), Scholze Gerold (Fruckguss Schüle Gmünd 54. M 45 / 5.28.58), 339. Feisel Evgenij (Schwäb.Gmünd 124. M 23 / 5.29.56), 367.

(TSV Talheim 3. W 40 / 4.38.36), 14. Grob Heike (Ski-Club Flieden 4. W 40 / 4.39.15), 15. Kreuzer-Guranti Barb (SSV Wildpoldsried 6. W 35 / 4.39.16), 16. Grotz Andrea (TV Jahn Kempten 5. W 23 / 4.44.15), 17. Sussner Inge (ASV Veitsbrunn 2. W 55 / 4.45.05), 18. Wandratsch Birgit (SSV Wildpoldsried 6. W 23 / 4.45.59), 19. Chaari Erika (TSV Gau-Odenheim 7. W 35 / 4.46.27), 20. Kailer Susanna (Oberndorf 7. W 23 / 4.46.50), 22. Weiler Gabi (DJK Gmünd 1. W 45 / 4.48.04), 26. Rofka Solveig (DJK Gmünd 6. W 40 / 5.01.38), 32. Teichmann Barbara (SC Plüderhausen 4. W 45 / 5.12.55)

### Stafettenlauf Betriebsmannschaften

1. Polynorm Grau (Gesamtheit der Staffel: 3.41.02), 2. Private Förderschule (3.48.52), 3. Sport-Team EMAG Salach (3. Staf. / 3.55.56), 4. KD d. ZFLS



Erstmals wurden in Schwäbisch Gmünd die Europacupsieger im Ultramarathon geehrt. Von links: Thomas Miksch (2.), Alb-Marathon-Chef Erich Wenzel, Isabella Bernhard (1.), Helmut Schiessl (1.), DJK-Vorsitzender Bernhard Dangelmaier, Blanka Gstettner (2.), Rennsteiglauf-Präsident Dr. Gerd Scarbata, Bärbel Jacobi (3.), Pierreette Blösch vom Organisationskomitee Blier Laufftage, Helmut Dehaut (3.).

Knödler Peter (LT Alfdorf 90. M 40 / 5.40.47), 370. Bertsch Martin (Lindach 91. M 40 / 5.42.38), 373. Seitz Bernd (100 Marathon Club 15. M 60 / 5.43.34), 424. Degginger Harald (Rechberghausen 144. M 23 / 6.56.58)

**Frauen:** 1. Bernhard Isabella (TSG Maxdorf 1. W 35 / 3.48.14), 2. Alter Julia (TSV Talheim 1. W 23 / 3.56.50), 3. Hildebrand Carmen (SSC Hanau-Rodenbach 2. W 23 / 4.12.21), 4. Jacobi Bärbel (LC RONHILL BERLIN 1. W 40 / 4.17.03), 5. Veit Stefanie (Stuttgart 3. W 23 / 4.21.14), 6. Calmbach Andrea (DJK Schwäb.Gmünd 2. W 35 / 4.24.13), 7. Reissig Ursula (DJK Ellwangen 3. W 35 / 4.24.27), 8. Kolenc Jutta (TG Biberach 2. W 40 / 4.25.28), 9. Risch Karin (ASC Darmstadt 1. W 55 / 4.28.50), 10. Streicher Elke (Gerlingen 4. W 35 / 4.35.24), 11. Hessel Andrea (TV Nassau 5. W 35 / 4.35.47), 12. Tatschke Barbara (SSV Wildpoldsried 4. W 23 / 4.37.30), 13. Broselge Gabi

Schwäb.Gmünd 2 (3.58.43), 5. ZFLS Elektronikentw. (4.14.24), 6. MOKO Stuttgart (4.16.03), 7. OMG Galvanotechnik GmbH (4.22.43), 8. KD d. ZFLS Schwäb.Gmünd 1 (4.23.13), 9. Gemeinde Iggingen (4.28.02), 10. TRW Alfdorf 3 (4.29.51), 11. LKA-BW running projekt (4.32.07), 12. Schüle Druckguss Gmünd 1 (4.32.55), 13. Wetzner Nesselwang (4.33.57), 14. Jugend-u. Kulturfabrik (4.35.41), 15. KPMG Mannschaft I (4.36.44), 16. TRW Alfdorf 1 (16. Staf. / 4.37.47), 17. TRW Alfdorf 2 (4.40.16), 18. DaimlerChrysler AG (4.40.25), 19. Satlynx GmbH (4.41.12), 20. KSK Göppingen (4.41.16), 21. Kleinhäus Bodo-Uew GmbH (4.43.15), 22. KPMG Mannschaft II (4.47.29), 23. Team Didgeridoo (4.53.24), 24. Druckguss Schüle Gmünd 3 (5.04.21), 25. Druckguss Schüle Gmünd 2 (5.06.54), 26. Specht Wiesbaden (5.09.21), 27. Stadtverwalt. Heidenheim (5.27.35), 28. Gmünder Tagespost (5.42.00)

## Rechberglauf

1. Schreiber Jörg (Schachfr. Königsbrunn 1. M 23 / 1.44.04), 2. Frösche Werner (WGL Schwäbisch Hall 1. M 40 / 1.44.24), 3. Maier Matthias (TB Untertürkheim 2. M 23 / 1.46.49), 4. Krämer Oliver (EK Schwaikheim 3. M 23 / 1.47.43), 5. Hinterecker Wolfgang (Sparda Team Rechberghausen 1. M 50 / 1.51.40), 6. Schleyer Marc (Karlsruher Lemminge 4. M 23 / 1.53.19), 7. Böhlinger Thomas (Sparda Team Rechberghausen 5. M 23 / 1.55.16), 8. Bösel Wolfgang (SG Plochingen/Zell 1. M 45 / 1.55.29), 9. Fugel Kai (Nürtingen 6. M 23 / 1.56.00), 10. Reck Thomas (LSG Aalen 2. M 40 / 1.56.30), 14. Hann Uwe (DJK Gmünd 9. M 23 / 1.59.05), 15. Trendl Markus (Plüderhausen 10. M 23 / 1.59.45), 16. Nuding Wolfgang (SCDegenfeld 11. M 23 / 1.59.52), 21. Hartford Richard (DJK Gmünd 2. M 50 / 2.02.16), 24. Banhegyi Erich (DJK Gmünd 15. M 23 / 2.02.55), 25. Reinhard Martin (DJK Gmünd 16. M 23 / 2.03.06), 33. Zondler Bosch (Ski Club Plüderhausen 5. M 45 / 2.05.58), 36. Kiefer Axel (Schwäb.Gmünd 23. M 23 / 2.07.51), 37. Rosenfelder Gerhard (DJK Gmünd 6. M 40 / 2.07.59), 44. Richter Thomas (DJK Gmünd 28. M 23 / 2.11.33), 46. Müller Juergen (DJK Gmünd 29. M 23 / 2.11.56), 47. Fehlinger Harald (Leinzell 7. M 40 / 2.12.29), 51. Stütz Linus (Heubach 9. M 45 / 2.14.19), 53. Hägele Wolfgang



Um die Pokale der GMÜNDER TAGESPOST ging es beim Rechberglauf über 25,6 km. Von links: DJK-Vorsitzender Bernhard Dangelmaier, Angelika Hofmann (1.), Werner Frösche (2.), Matthias Maier (3.), Renate Fischer (2.), GT-Sportredakteur Werner Röhrich, Jörg Schreiber (1.), Alb-Marathon-Chef Erich Wenzel, Sybille Rieck (3.), Alb-Marathon-Organisationsleiter Werner Hinderberger.

(Heubach 9. M 40 / 2.14.40), 54. Hägele Harald (Heubach 10. M 40 / 2.14.40), 55. Beck Rainer (DJK Gmünd 31. M 23 / 2.14.40), 61. Gehhaar Volker (1.FC Eschach 13. M 40 / 2.17.06), 71. Wendel Frank (Schwäb.Gmünd 36. M 23 / 2.19.11), 82. Klink Werner (DJK Schwäb.Gmünd 4. M 55 / 2.21.29), 85. Gerhards Tom (Schwäb.Gmünd 17. M 40 / 2.22.30), 87. Belstler Frank (TSVG Rechberg 42. M 23 / 2.22.50), 90. Beug Harry (LT Alfdorf 8. M 50 / 2.24.37), 92. Heinle Thomas (DJK Gmünd 14. M 45 / 2.24.50), 99. Grosskopf Joannes (SG Bettringen 3. M 20 / 2.25.58), 103. Jung Alexander (Weitmars 47. M 23 / 2.27.04), 109. Beck Robert (Lindenfeld 53. M 23 / 2.28.25),

110. Vogel Alexander (Schwäbisch Gmünd 4. M 20 / 2.28.29), 113. Willingert Gert (Gmünd 17. M 45 / 2.28.43), 119. Hägele Volker (TSVG Rechberg 57. M 23 / 2.29.34), 120. Herkommer Roland (Mutlangen 58. M 23 / 2.29.34), 127. Wartlick Ole (TSF Gschwend 62. M 23 / 2.31.33), 129. Singer Harald (Welzheim 24. M 40 / 2.32.38), 134. Haas Martin (Lorch 65. M 23 / 2.33.40), 135. Zelmayer Michael (VdH Lorch 66. M 23 / 2.33.45), 140. Volle Gerhard (LT Alfdorf 10. M 50 / 2.34.58), 144. Scherr Hartmut (Naturfreunde 70. M 23 / 2.35.58), 146. Dürr Dieter (TV Herlikofen 11. M 50 / 2.36.39), 147. Deininger Gerhard (SC Lautern 26. M 45 / 2.36.51), 161. Class Thomas (Böbingen 76. M 23 / 2.40.15), 162. Riedel Klaus (Waldhausen 30. M 45 / 2.40.18), 165. Marx Dieter (DJK Gmünd 78. M 23 / 2.40.50), 166. Nann Alexander (Schwäb.Gmünd 79. M 23 / 2.41.53), 170. Augello Gino (LT Bargau 32. M 45 / 2.42.33), 180. Fürst Hubert (Lorch 30. M 40 / 2.44.25), 181. Fichtner Helmut (TV Weiler i.d.Bergen 14. M 50 / 2.44.53), 186. Botsch Veit (SV Schwäb.Gmünd 86. M 23 / 2.45.48), 190. Schurr Paul (Mutlangen 33. M 40 / 2.47.19), 191. Herzer Peerlingo (Schwäbisch Gmünd 7. M 20 / 2.48.04), 204. Maihöfer Adolf (Schwäb.Gmünd 38. M 45 / 2.53.27), 205. Henninger Gero (Untergröningen 92. M 23 / 2.53.38), 213. Maier Rolf (ESV Schwäb.Gmünd 95. M 23 / 2.57.19), 216. Koller Ralph (ESV Schwäb.Gmünd

97. M 23 / 2.58.19), Wolf Thomas (Lindach 40. M 40 / 2.59.42), 225. Schwarzkopf Wolfgang (Schwäb.Gmünd 41. M 40 / 3.01.54), 226. Foit Hans (Schwäb.Gmünd 99. M 23 / 3.02.31), 233. Agostino Johannes (Plüderhausen 103. M 23 / 3.08.55), 234. Hänle Walter (Gmünd 42. M 40 / 3.11.51), 237. Dalke Edgar (Gmünd 44. M 40 / 3.14.47), 244. Vogt Wolfgang (DJK Gmünd 106. M 23 / 3.25.25).

### Frauen

1. Hofmann Angelika (ESTV Lauda 1. W 40 / 2.07.16), 2. Fischer Renate (Hirschau 2. W 40 / 2.10.32), 3. Rieck Sybille (Team Gremeth 1. W 35 / 2.14.39), 4. Arol Carolin (Tratholn Staufen 1. W 23 / 2.22.06), 5. Stuber Karin (Weinstadt 3. W 40 / 2.23.35), 6. Rosenfelder Ingrid (DJK Gmünd 4. W 40 / 2.24.39), 7. Hofmann Stefanie (Urbach 2. W 35 / 2.25.30), 8. Leopold Heike (Münstertal 2. W 23 / 2.28.10), 9. Hartmann-Elbel Beate (Neuffen 3. W 35 / 2.29.13), 10. Reichel Ines (Ostfildern 4. W 35 / 2.30.14), 14. Kucher Monika (TSB Gmünd 2. W 45 / 2.34.43), 15. Feuerle Dorothea (Deegenfeld 3. W 45 / 2.37.22), 20. Buchmann Renate (DJK Gmünd 6. W 40 / 2.42.27), 22. Schmauder Anette (Gmünd 7. W 23 / 2.45.44), 25. Nuding Tanja (Gmünd 8. W 23 / 2.46.01), 27. Wiesenborn Rita (DJK Schwäb.Gmünd 7. W 45 / 2.46.53), 34. Sing Christina (Heubach 8. W 35 / 2.51.34), 36. Langner Susette (Gmünd 10. W 23 / 2.51.49), 43. Wolf Renate (Lindach 9. W 40 / 2.59.42), 47. Hösch Kerstin (Gmünd 16. W 23 / 3.11.51), 50. Dalke Ute (Gmünd 12. W 35 / 3.18.23).



Der peruanische Friedensläufer Abel Simeon Solis überreichte Friedensbotschaften an die Landtagsabgeordneten Mario Capezzuto (links) und Stefan Scheffold (rechts), sowie an DJK-Vorsitzenden Bernhard Dangelmaier (2.v.l.) und OB Wolfgang Leidig (2.v.r.) (Foto: Tom)

## 12. SCHWÄBISCHE ALB MARATHON

# Grüße aus Peru

**Bis nach Peru strahlt das Jubiläum Baden-Württembergs aus. Friedensläufer Abel Simeon Solis überreichte vor dem Start des Schwäbische Alb Marathons den beiden Landtagsabgeordneten Stefan Scheffold und Mario Capezzuto eine Festurkunde der Region Jauja.**

VON WERNER RÖHRICH

**SCHWÄBISCH GMÜND** ■ Auf Ziegenhaut gemalt sind die Glückwünsche des Bürgermeisters der ehemaligen Inka-Hauptstadt Jauja, Avelino Caceres Dorregaray. „Der regierende Bürgermeister und die Vertreter der Stadt Jauja und seiner Provinz grüßen das Land Baden-Württemberg in Deutschland sehr herzlich zu seinem 50-jährigen Bestehen. Wir wünschen seinen Vertretern und den

Menschen viel Erfolg und ein glückliches Geburtstagsfest 2002.“

**GMÜNDER TAGESPOST**  
Lesen lohnt sich.

Präsentation

**Schwäbische Alb Marathon**

In seinem Begleitschreiben an Gmünds OB Wolfgang Leidig und Alb-Marathon-Chef Erich Wenzel wünschte er dem Verlauf des Alb Marathons viel Glück. Solis überbringe in

der Tradition eines Inkaläufers die „Botschaft der Vereinigung der Völker unseres Planeten für den Frieden und die Humanisierung der Menschen“.

Die Landtagsabgeordneten und OB Leidig bedankten sich für die Grüße und baten Friedensbotschafter Abel Simeon Solis, den Dank und die besten Wünschen Baden-Württembergs und Schwäbisch Gmünds nach Hause zurück zu geben.